

RS OGH 1982/2/16 4Ob557/81, 5Ob639/82, 2Ob562/83, 4Ob6/84, 1Ob563/85, 1Ob606/94, 4Ob514/96, 4Ob2265/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.02.1982

Norm

ABGB §1478

EG-RL 2000/78/EG - Gleichbehandlungsrahmenrichtlinie 32000L0078 allg

GIBG §15 Abs1

Rechtssatz

Die Verjährung beginnt grundsätzlich mit dem Zeitpunkt zu laufen, in welchem das Recht "zuerst hätte ausgeübt werden können", seiner Geltendmachung also kein rechtliches Hindernis - zB mangelnde Fälligkeit - mehr entgegensteht (so schon SZ 38/44; Arb 8844 mit weiteren Nachweisen).

Entscheidungstexte

- 4 Ob 557/81
Entscheidungstext OGH 16.02.1982 4 Ob 557/81
- 5 Ob 639/82
Entscheidungstext OGH 29.06.1982 5 Ob 639/82
Beisatz: Hier: Architektenhonorar. (T1)
- 2 Ob 562/83
Entscheidungstext OGH 29.02.1984 2 Ob 562/83
- 4 Ob 6/84
Entscheidungstext OGH 04.06.1985 4 Ob 6/84
Veröff: DRdA 1986,307 (Apathy)
- 1 Ob 563/85
Entscheidungstext OGH 10.07.1985 1 Ob 563/85
Veröff: SZ 58/122 = JBI 1986,317 (Huber)
- 1 Ob 606/94
Entscheidungstext OGH 23.09.1994 1 Ob 606/94
- 4 Ob 514/96
Entscheidungstext OGH 12.03.1996 4 Ob 514/96
Veröff: SZ 69/60

- 4 Ob 2265/96h
Entscheidungstext OGH 12.11.1996 4 Ob 2265/96h
- 2 Ob 153/00i
Entscheidungstext OGH 02.08.2000 2 Ob 153/00i
nur: Die Verjährung beginnt grundsätzlich mit dem Zeitpunkt zu laufen, in welchem das Recht "zuerst hätte ausgeübt werden können", seiner Geltendmachung also kein rechtliches Hindernis mehr entgegensteht. (T2)
- 3 Ob 121/04x
Entscheidungstext OGH 16.02.2005 3 Ob 121/04x
nur T2
- 2 Ob 29/06p
Entscheidungstext OGH 14.06.2007 2 Ob 29/06p
nur T2
- 2 Ob 74/07g
Entscheidungstext OGH 09.08.2007 2 Ob 74/07g
Auch; nur T2; Beisatz: Der Beginn der Verjährung hängt grundsätzlich von der objektiven Möglichkeit der Geltendmachung des Rechtes ab. (T3)
- 4 Ob 201/07y
Entscheidungstext OGH 11.12.2007 4 Ob 201/07y
Veröff: SZ 2007/193
- 2 Ob 31/07h
Entscheidungstext OGH 27.03.2008 2 Ob 31/07h
Auch; Beis wie T3
- 7 Ob 91/10y
Entscheidungstext OGH 01.09.2010 7 Ob 91/10y
Auch; Beis wie T3; Veröff: SZ 2010/107
- 2 Ob 74/10m
Entscheidungstext OGH 11.11.2010 2 Ob 74/10m
nur T2; Beisatz: Es kommt auf die objektive Möglichkeit zur Geltendmachung an. (T4)
Beisatz: Soweit das Gesetz ? anders als etwa bei Schadenersatzansprüchen ? keine Ausnahme macht, kommt es auf die Kenntnis des Berechtigten vom Bestehen des Anspruchs oder der Person des Verpflichteten nicht an. (T5)
- 1 Ob 204/10x
Entscheidungstext OGH 15.12.2010 1 Ob 204/10x
nur T2; Beis wie T3; Veröff: SZ 2010/156
- 8 ObA 21/10m
Entscheidungstext OGH 22.02.2011 8 ObA 21/10m
nur T2; Beis wie T3
- 8 ObA 22/11k
Entscheidungstext OGH 26.04.2011 8 ObA 22/11k
Veröff: SZ 2011/53
- 7 Ob 165/10f
Entscheidungstext OGH 27.04.2011 7 Ob 165/10f
Beisatz: Das gilt auch für die kurze Verjährungsfrist nach § 1489 Satz 1 ABGB. (T6)
- 8 ObA 76/11a
Entscheidungstext OGH 22.11.2011 8 ObA 76/11a
nur T2
- 5 Ob 116/12p
Entscheidungstext OGH 20.11.2012 5 Ob 116/12p
Auch; Beisatz: Hier: Verjährungszeitpunkt der Erbschaftsklage und Heimfall. (T7)
Veröff: SZ 2012/122
- 7 Ob 22/13f
Entscheidungstext OGH 17.04.2013 7 Ob 22/13f

Auch

- 8 ObA 20/13v
Entscheidungstext OGH 27.06.2013 8 ObA 20/13v
- 4 Ob 148/15s
Entscheidungstext OGH 27.01.2016 4 Ob 148/15s
Beisatz: Wird ein Wiederkaufsrecht vom Eintritt bestimmter (wirtschaftlicher) Bedingungen abhängig gemacht, kann die Verjährungsfrist frühestens mit Eintritt des vereinbarten Wiederkaufsfalls zu laufen beginnen. (T8)
- 9 ObA 161/15i
Entscheidungstext OGH 27.01.2016 9 ObA 161/15i
- 3 Ob 238/16w
Entscheidungstext OGH 13.12.2016 3 Ob 238/16w
- 9 ObA 24/18x
Entscheidungstext OGH 25.04.2018 9 ObA 24/18x
Auch; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Verjährung nach § 42 NÖ LVBG. (T9)
- 1 Ob 78/18d
Entscheidungstext OGH 29.05.2018 1 Ob 78/18d
nur T2; Beis wie T4; Beis wie T5
- 8 ObA 47/18x
Entscheidungstext OGH 28.08.2018 8 ObA 47/18x
Auch; Beisatz: Der Beginn des Laufs der Verjährungsfrist des § 4 Abs 5 UrlG setzt – wie im allgemeinen Zivilrecht – die objektive Möglichkeit der Geltendmachung des Anspruchs voraus. (T10)
Beisatz: In der Zeit zwischen dem Ende der Kündigungsfrist und dem der Anfechtungsklage stattgebenden Urteil bestehen vorweg keine wechselseitigen Leistungs- und Entgeltspflichten, also aufgrund der Beendigung des Dienstverhältnisses auch kein Urlaubsanspruch des Dienstnehmers. Der Arbeitnehmer kann in dieser Zwischenzeit weder die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses noch die Weiterzahlung des Entgelts verlangen und keinen Urlaub beanspruchen. (T11)
- 1 Ob 127/18k
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 1 Ob 127/18k
Beis wie T3; Beis wie T4
- 5 Ob 200/18z
Entscheidungstext OGH 13.12.2018 5 Ob 200/18z
- 3 Ob 245/18b
Entscheidungstext OGH 23.01.2019 3 Ob 245/18b
Auch
- 5 Ob 35/19m
Entscheidungstext OGH 25.04.2019 5 Ob 35/19m
Beis wie T4
- 5 Ob 103/19m
Entscheidungstext OGH 27.11.2019 5 Ob 103/19m
Beis wie T3; Veröff: SZ 2019/108
- 8 ObA 4/21b
Entscheidungstext OGH 25.03.2021 8 ObA 4/21b
nur T2; Beisatz: Die Verjährungsfrist einer allein auf einem Verstoß gegen eine europäische Richtlinie (hier: RL 2000/78/EG) beruhenden Forderung kann frühestens mit dem Ende der Umsetzungsfrist der entsprechenden Richtlinie zu laufen beginnen. (T12)
- 8 ObA 95/20h
Entscheidungstext OGH 25.06.2021 8 ObA 95/20h
Vgl; Beisatz: Hier: Mit Entgeltdiskriminierung begründeter Anspruch auf Erbringung eines nachträglichen Deckungserfordernisses in die Pensionskasse, das als vorweggenommene Pensions- und damit Entgeltzahlung anzusehen ist. (T13)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0034343

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.09.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at